



Einwohnerrat der Stadt Aarau

Nichteintretensantrag FDP

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Das Budget 2017 ist nicht akzeptabel, da waren sich alle einig. Aus diesem Grund hat die SVP bei der letzten Debatte die Rückweisung verbunden mit der Auflage, ein ausgeglichenes Budget vorzulegen, beantragt. Leider hat der Einwohnerrat nur eine Rückweisung Light angenommen. Das Budget wurde an den Stadtrat zurückgeschickt und dieser ist aber nur aufgefordert worden, zu den Sparanträgen der Bürgerlichen Stellung nehmen. Unsere damalige Befürchtung, dass eine solche unverbindliche Rückweisung nichts bringt, hat sich nun bewahrheitet. Auf 53 Seiten wird uns erklärt, wieso die Zitrone ausgepresst ist und dass weitere Einsparungen nicht möglich sind. Dabei dürfte jedem klar sein, dass es in einem Budget immer Einsparungsmöglichkeiten gibt. Es braucht einfach den nötigen Willen.

Das Budget offenbart ein Scheitern der Exekutive. Es scheint, als fungiere der Stadtrat als Briefträger der Verwaltung und er beschränke sich darauf, die Vorgaben seiner Beamten dem Einwohnerrat zu unterbreiten. Gefragt wäre da mehr politische Initiative. Es war ja schon erstaunlich, dass dem Einwohnerrat überhaupt ein derart unausgeglichenes Budget vorgelegt worden ist. Als fast die Hälfte des Einwohnerrats klare Einsparungen gefordert hat, hätte man die Zeichen erkennen und handeln müssen.

Eine erneute Rückweisung wäre darum das einzig Richtige: Zurück an den Absender. Die SVP stimmt trotzdem gegen eine Rückweisung, da die Post nicht zurück an den Absender gehen würde. §86f des Gemeindegesetzes sieht nämlich vor, dass ein Budget bei zweimaliger Rückweisung direkt an den Regierungsrat geht. Dies wollen wir vermeiden. Das Budget ist nämlich auch das Ergebnis einer unausgewogenen Finanzpolitik der linken Ratsmehrheit. In den vergangenen Jahren wurde jede Gelegenheit genutzt, unnötig Geld

auszugeben, indem man sich stets am Wünschbaren statt am Notwendigen orientiert hat. So erinnere ich z.B. an die Zurlindenvilla oder den Kindergarten Binzenhof, wo man Millionen aus dem Fenster geworfen hat. Auch der heutige Abend verdeutlicht das Problem: Bei der Budgetdebatte werden sich alle einig sein, dass die Stadt Aarau ein Problem mit den Finanzen hat und eine Stunde vorher wurde ein weiterer Millionenkredit für einen 20-Millionen-Kulturtempel durchgewinkt. Wir sind der Meinung, dass es nun an der Zeit ist, dass die Ratslinke aufzeigt, wie sie ihre desaströse Finanzpolitik korrigieren will. Deshalb stimmen für ein Eintreten.

Für die SVP-Fraktion

Simon Burger
Einwohnerrat